

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 06.04.2017 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend**Reckin, Detlef**

Busse, Sebastian

Ganschow, Margareta

Fritz, Uwe

Glanzer, Helmut

Beuchel, Björn

Tietz, Reiner

Kretzschmar, Andreas

Voigts, Malte

Arens, Jörg

Koop, Eckhard

Dr. Gebauer, Stefanie

Mittelstädt, Gerhard

Brunner, Christoph

Falkenberg, Fritz

Kurth, Jürgen

Förster, Arthur

Winkler, Peter

Vorsitzender

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

b) abwesend

Bommert, Frank

Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Tamms

d) Gäste

./.

e) Presse

OGA

f) Ortsvorsteher

Herr Dietrich, Herr Hornemann

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 24.03.2017 auf **Donnerstag, den 06.04.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 61 "Straße der Einheit" Teilfläche A und "Wolfsgasse" Teilfläche B der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-19-2017
7. Beratung und Beschluss: Ausbildung in der Stadtverwaltung Kremmen
Beschlussvorlage - 01-21-2017
8. Beratung und Beschluss: Architekturwettbewerb Klubhaus Kremmen
Beschlussvorlage - 01-23-2017
9. Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung "Am Elsholz" im OT Kremmen
Beschlussvorlage - 01-25-2017
10. Beratung und Beschluss: Änderung Sitzungsbeginn der Stadtverordnetenversammlungen und der Ausschüsse
Beschlussvorlage - 01-24-2017
11. Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss und Beteiligung der Behörden sowie der Öffentlichkeit
Beschlussvorlage - 01-26-2017
12. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017
2. Beratung und Beschluss: Abschluss des Anschluss-Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Kremmen "Am Steinberg" für den OT Staffelde
Beschlussvorlage - 01-20-2017
3. Beratung und Beschluss: Mietvertrag mit der Bäckerei
Beschlussvorlage - 01-17-2017
4. Beratung und Beschluss: Abschluss eines Hausverwaltervertrages zwischen der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH und der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-18-2017
5. Beratung und Beschluss: Verkauf einer bebauten Liegenschaft in der Gemarkung Beetz, Flur 3, Flurstück 435
Beschlussvorlage - 01-14-2017
6. Beratung und Beschluss: Dienstbarkeitsbewilligung in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 28
Beschlussvorlage - 01-15-2017
7. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Linumhorst, Flur 1, Flurstück 87
Beschlussvorlage - 01-16-2017
8. Beratung und Beschluss: Offenlage geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse und Sondervereinbarungen
Beschlussvorlage - 01-22-2017
9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungs ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet die 26. Sitzung, um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 18 anwesend, Herr Bommert fehlt entschuldigt.</p> <p>Besonders begrüßt der Vorsitzende Herrn Glanzer als Nachrücker in der CDU-Fraktion. Herr Glanzer gibt bekannt, dass er ab sofort den Vorsitz in der CDU-Fraktion übernimmt. Die Neubesetzung der Ausschüsse wird zeitnah durch die Fraktion bekannt gegeben.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Niederschrift werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Niederschrift vom 09.02.2017 ist somit bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Busse regt an, den Antrag der Fraktion UWG/LGU (TOP 8 Beratung und Beschluss: Offenlage geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse und Sondervereinbarungen) aus Datenschutzgründen in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben. Der Fraktionsvorsitzende, Herr Förster, stimmt dem zu. Die Nummerierungen der Tagesordnungspunkte werden sich im öffentlichen Teil dementsprechend verändern.</p> <p>Der Bürgermeister zieht die Tagesordnungspunkte 3 (Beratung und Beschluss: Mietvertrag mit der Bäckerei) und 6 (Beratung und Beschluss: Dienstbarkeitsbewilligung in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 28) aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung zurück.</p> <p>Herr Reckin verweist auf die Tischvorlage (Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss und Beteiligung der Behörden sowie der Öffentlichkeit). Er bittet die Abgeordneten um Erweiterung der Tagesordnung um diesen Beschluss, da es sich um eine Angelegenheit handelt, die keinen Aufschub duldet. Die Leiterin des Bau- und Ordnungsamtes, Frau Tamms, begründet die zusätzliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Der Teilflächennutzungsplan Kremmen wurde parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 60 "Ziegeleiweg" für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes geändert. Die Genehmigung dieser 13.</p>			

	<p>Änderung des Teilflächennutzungsplanes wurde vom Landkreis Oberhavel nicht in Aussicht gestellt. Als Begründung wurde die fehlende Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vorgebracht. Obwohl der Aufstellungsbeschluss zum gesamtstädtischen Flächennutzungsplan am 03.11.2017 gefasst wurde, sieht der Landkreis Oberhavel formal weiterhin keine Vereinbarkeit der Planung mit der Raumordnung gegeben. Anfragen an die Gemeinsame Landesplanungsabteilung bezüglich einer Aktualisierung führten zu keinem Erfolg. Nach Abstimmung mit dem Landkreis Oberhavel muss der Bebauungsplan als sogenannter vorzeitiger Bebauungsplan aufgestellt und genehmigt werden. Die Aufstellung als vorzeitiger Bebauungsplan bedarf dringender Gründe und darf der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung im Stadtgebiet nicht entgegen stehen. Dringende Gründe sind gegeben, da der Bebauungsplan die Bereitstellung von dringend benötigten Wohnraum und so einem öffentlichen Interesse dient. Herr Reckin bittet die Abgeordneten um Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: keine Enthaltungen: 1</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Tagesordnung um den Punkt "Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss und Beteiligung der Behörden sowie der Öffentlichkeit" (TOP 12) erweitert. Anfragen und Informationen der Abgeordneten wird nun unter TOP 13 behandelt.</p> <p>Weitere Änderungsanträge sind nicht zu verzeichnen.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Zunächst bedankt sich Herr Busse bei der stellv. Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, für die Ausgestaltung seiner feierlichen Amtseinführung am 21. März 2017. Er wünscht sich mit allen Abgeordneten eine zielorientierte Zusammenarbeit und ein respektvolles Miteinander.</p> <p>Anschließend gibt der Bürgermeister folgende Informationen:</p> <p>Bericht über die Prüfung der Vergaben 2015 der Stadt Kremmen Der Prüfbericht wurde allen Abgeordneten als Tischvorlage ausgereicht. Herr Busse weist darauf hin, dass bei allen geprüften Maßnahmen keine Beanstandungen durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellt wurden.</p>			

	<p>Alte Turnhalle Kremmen Im vergangenen Jahr wurde eine Firma beauftragt, ein Gutachten zur Tragfähigkeit, Sanierungsvorschläge und Kostenermittlungen für die alte Turnhalle zu erstellen. Das Ergebnis zeigte keine Schimmelsporen, jedoch wurden Bakterien / Algen nachgewiesen. Da bei sensibilisierten Menschen Allergie-Symptome auftreten können, wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Woba eine Information an die Eltern rausgeben. Zudem kommt das Gutachten zu folgendem Ergebnis: Soll die Halle erhalten bleiben, sind zunächst kurzfristige Baumaßnahmen in Höhe von ca. 230 T€ notwendig (Herstellung einer neuen Dachabdichtung, die Sanierung der Fassaden und die Erstellung eines Schadstoffkatasters). Für die komplette Sanierung der Halle wurden Kosten in Höhe von ca. 450 T€ ermittelt und ein Neubau würde ca. 1,8 Mio. € kosten. Die gesamte Thematik wird Beratungsgegenstand in der nächsten Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung sein.</p> <p>ALDI-Markt Die ALDI Immobilienverwaltung bietet das Ladenlokal jetzt mit 400 T€ zum Verkauf an.</p> <p>Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) Mit Unterstützung der PUR gGmbH werden 16 Hilfesuchende den Wirtschaftshof mit täglich 4 Stunden unterstützen.</p> <p>Osterfeuer Kremmen Für das Kinderkarusell konnte ein Sponsor gefunden werden. Die Abrechnung über 250 € erfolgt über den Tourismusverein (jetzt: Feuerwehr Förderverein).</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde Es werden keine Fragen gestellt.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 61 "Straße der Einheit" Teilfläche A und "Wolfsgasse" Teilfläche B der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-19-2017 Herr Kretzschmar erklärt, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen hat. Auch der Ortsbeirat hat die Beschlussfassung einstimmig empfohlen, berichtet Herr Koop.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf des</p>			

	<p>Bebauungsplanes Nr. 61 "Straße der Einheit" Teilfläche A und "Wolfsgasse" Teilfläche B der Stadt Kremmen mit Begründung (Stand März 2017) und beschließt hierzu die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.</p> <p>Der Bebauungsplan wird als Planung der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	18	0	0
7.	<p>Beratung und Beschluss. Ausbildung in der Stadtverwaltung Kremmen Beschlussvorlage - 01-21-2017</p> <p>Zu Beginn erhält Herr Busse das Wort und gibt folgende Stellungnahme der Verwaltung ab: Im Schuljahr 2016/2017 bildet die Stadt Kremmen zwei Lehrlinge zur Verwaltungsfachangestellten aus, die sich im zweiten und dritten Ausbildungsjahr befinden. Eine Auszubildende ist eine Umschülerin und die Ausbildung wird von der Deutschen Rentenversicherung finanziert. Die Anzahl liegt derzeit über den von der Stadt Kremmen festgestellten dienstlichen Bedarf. Insgesamt werden 16 Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung Kremmen beschäftigt. Darüber hinaus bildet die Stadt Kremmen insgesamt 8 Kitaerzieherinnen aus. Diese sind im regulären Stellenplan enthalten, da diese zu 70 % dem notwendigen pädagogischen Personal angerechnet werden. Weiterhin erklärt sich die Stadt jährlich bereit, mit Schüler u.a. der Kremmener Oberschule ein Schülerpraktikum an unterrichtspraktischen Tagen durchzuführen. Eine höhere Ausbildungsquote in der Verwaltung würde eine Reduzierung der Praktikanten zur Folge haben, da in der Verwaltung nicht ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen. Die Personalkosten inkl. Gebühren der Brandenburgischen Kommunalakademie betragen ca. 16.000,00 € je Azubi und je Ausbildungsjahr. Der zeitliche Aufwand zur Betreuung eines Auszubildenden wird auf 10-15 % einer Vollzeitstelle geschätzt (Bewerberauswahl, Allgemeine Organisation mit Informationsveranstaltungen, Schriftliche Fixierung von Aufgaben, Kontrolle von Arbeiten und Lernerfolgen).</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. erklärt Herr Arens, dass sich die Beschlussvorlage nur auf die Verwaltung bezieht, nicht auf die Ausbildung in den Kitas. Er glaubt, dass diese 16 T€ sehr gut investiertes Geld sei und verweist auf die besondere Verantwortung. Bei der Einkommenssteigerung der kommunalen Haushalte sei dies keine überfrachtete Aufgabe. Bereits im Jahr 2007 habe es drei Auszubildende in der Verwaltung gegeben und deren Zahl ist bis heute trotz deutlich</p>			

	<p>gestiegener Personalkosten gesunken.</p> <p>Es gehe nicht um die Kosten, erklärt Herr Busse. Es ist auch nicht so, dass die Verwaltung dagegen sei. Mit der Beschlussfassung "muss" die Verwaltung jährlich ausbilden und damit könne er nicht umgehen. Es sollte das Ziel der Verwaltung sein, jedoch ohne Festlegung. Beispielsweise könnten keine geeigneten Bewerber gefunden werden.</p> <p>Herr Kurth stimmt den Erklärungen von Herrn Busse zu und beantragt, die Worte "neu zu besetzen" zu streichen und dafür "zur Verfügung zu stellen" einzusetzen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Kurth.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Mt dem Abstimmungsergebnis ist der Änderungsantrag angenommen.</p> <p>Anschließend folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, jährlich mindestens einen Ausbildungsplatz in der Stadtverwaltung Kremmen zur Verfügung zu stellen. Möglichst sollte damit bereits ab dem folgenden Ausbildungsjahr begonnen werden.</p> <p>Der Bürgermeister hat die nötigen Voraussetzungen bezüglich der Maßnahmen der Personalplanung und Haushaltsplanung zu schaffen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	18	0	0
8.	<p>Beratung und Beschluss: Architekturwettbewerb Klubhaus Kremmen Beschlussvorlage - 01-23-2017</p> <p>Herr Koop erhält das Wort. Nach der Ortsbeiratssitzung und den Erklärungen der BIG und auch aufgrund der anstehenden Kosten wird angeregt die Beschlussvorlage zu verändern. Es solle kein reiner Architekturwettbewerb ausgerufen werden, sondern diesen im Sinne eines studentischen Architekturwettbewerbes zum Projekt auszurufen. Man habe sich auf die Variante geeinigt, die Herr Plentz bereits in Velten angewandt habe. Herr Plentz habe dies in einem Gespräch erläutert. Zum Wettbewerb soll es eine Prämierung geben, z. B. in Höhe von 1. Preis 1.000 €, 2. Preis 500 € und 3. Preis 300 €. Nach eingehender Beratung habe sich der Ortsbeirat entschieden, diese sinnvolle Idee der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, um somit weiter</p>			

	<p>voran zu kommen, aber auch mit Augenmerk auf das rückwärtige Grundstück.</p> <p>Herr Busse war bei den letzten Beratungen dabei und habe auch mit den Mitarbeitern der BIG Städtebau gesprochen und kann dem nur zustimmen. Im Anhang zu den Informationen zur Beschlussvorlage ist der 1. Entwurf des Nutzerprogramms der AG Klubhaus beigelegt. Die Verwaltung werde eng mit der Bürgerinitiative, speziell mit Frau Lühder, zusammen arbeiten und ein Konzept in Absprache mit der Denkmalschutzbehörde erarbeiten, aus dem die Studenten ihre Ideen entwickeln können. Ziel ist es, das Konzept zur Juni-Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Voigts zum Zeitfenster bezüglich der Fördermittel erklärt Herr Busse, dass nicht überstürzt werden müsse. Der II. Bauabschnittes müsse innerhalb von 4 Jahren fertiggestellt werden. Ein Idealfall wäre es, wenn im Oktober 2017 die Anarbeitung der Projektideen und Vorschläge beginnt und zum Ende des Jahres der SVV vorgelegt werden kann, erklärt Herr Koop. Zudem betont Herr Koop, dass nicht nur Frau Lühder, sondern auch der Ortsbeirat Kremmen in die Vorbereitungen einzubeziehen ist.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herrn Reckin um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Koop.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Beschlussvorlage dahingehend geändert.</p> <p>Anschließend folgt die Abstimmung über den geänderten Beschluss.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung Kremmen beauftragt die Verwaltung der Stadt Kremmen, einen studentischen Architekturwettbewerb zum Projekt "Umbau/Ausbau/Sanierung - Klubhaus" auszurufen, um abschließend ein genehmigungsfähiges bauliches Konzept zu erhalten, welches den Ansprüchen eines Seniorentreffs, der Stadtbibliothek sowie der Vermietung des Hauptsaaes für Festivitäten bzw. an Vereine etc. genügt. Hierzu soll eine Prämierung, z.B. in Höhe von 1. Preis 1.000 €, 2. Preis 500 € und 3. Preis 300 € ausgelobt werden."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	1
9.	<p>Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung "Am Elsholz" im OT Kremmen Beschlussvorlage - 01-25-2017</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Frau Tamms und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Reckin um</p>			

	<p>Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Widmungsverfügung der Verkehrsfläche der Straße "Am Elsholz" in 16766 Kremmen, Flur 8, Flurstücke 64/8, teilweise, 65 teilweise, 82, 128, 131 und Flur 9. Flurstücke 43, 112, 113 teilweise und 164 teilweise.</p> <p>Die Widmungsverfügung mit dem Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	18	0	0
10.	<p>Beratung und Beschluss: Änderung Sitzungsbeginn der Stadtverordnetenversammlungen und der Ausschüsse Beschlussvorlage - 01-24-2017</p> <p>Mit der Beschlussvorlage regt Herr Busse an, den Sitzungsbeginn auf 18:30 Uhr festzulegen. Kremmen sei die einzige Kommune im Landkreis, die um 19:30 Uhr mit den Sitzungen beginnt. In den überwiegenden Kommunen ist Sitzungsbeginn 18:30 Uhr bzw. 19 Uhr.</p> <p>Es folgen die Vorschläge der Fraktionen:</p> <p>Herr Winkler (Fraktion SPD-Grüne): 19 Uhr Herr Falkenberg und Herr Förster (UWG/LGU-Fraktion): 19 Uhr Herr Glanzer (CDU-Fraktion): 19 Uhr Herr Tietz (Fraktion LINKE/BfB/Koop) 19 Uhr und</p> <p>Änderung: Nach 21:30 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.</p> <p>Daraufhin ändert Herr Busse die Uhrzeitangaben in der Beschlussvorlage auf 19 Uhr bzw. auf 21:30 Uhr.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, den Sitzungsbeginn der Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen auf 19 Uhr festzulegen. Nach 21:30 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.</p> <p>Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen ist dahingehend zu ändern.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	18	0	0
11.	<p>Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss und Beteiligung der Behörden sowie der Öffentlichkeit Beschlussvorlage - 01-26-2017</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, den Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" in der Fassung vom 3.11.2016 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB als vorzeitigen Bebauungsplan festzusetzen.</p>			

	Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg".			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	17	1	0
12.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Herr Kurth weist auf die erforderliche Säuberung der Rinnsteine hin. Die Rinnsteinsäuberung war bereits Thema im Bau- und Wirtschaftsausschuss, erklärt Herr Busse. Zur Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften müsse ein Fahrzeug mit beleuchtetem Pfeil eingesetzt werden. Daher soll nun eine Fremdfirma beauftragt werden, diese Arbeiten zu erledigen. Die Nacharbeiten erfolgen dann durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.</p> <p>Weiterhin erfragt Herr Kurth den Sachstand zum "Flächennutzungsplan". Frau Tamms wird die aktuelle Sachlage der Niederschrift beilegen.</p> <p>Herr Koop regt den Bau eines Spielplatzes im GT Amalienfelde an. In Amalienfelde gebe es keinen Spielplatz, aber die Kinderzahl ist aufgrund des Zuzugs in den vergangenen Jahren immens gestiegen. Zudem gebe es ein großes gemeindeeigenes Grundstück, das für die Gestaltung des Spielplatzes geeignet sei. Es sollte geprüft werden, ob möglicherweise schon in diesem Jahr mit einigen Spielgeräten begonnen werden könne. Der Bedarf an einem Spielplatz in Amalienfelde ist schon seit längerem gegeben, stimmt Herr Busse zu. So solle noch in diesem Jahr die Baugenehmigung eingeholt werden und die ersten Spielgeräte aus dem laufenden Haushalt angeschafft werden. Die Fertigstellung sollte dann im Jahr 2018 erfolgen. Herr Fritz weist auf die erforderliche Umzäunung des Spielplatzes hin.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die Städtepartnerschaft mit der polnischen Gemeinde Suchozébry und fragt, ob es ein Konzept gebe. Welche Aktivitäten sind in diesem Jahr geplant? Wie ist der Gedankengang in der Verwaltung?</p> <p>Herr Busse müsse erst prüfen, ob ein Konzept in der Verwaltung vorliegt. Mittel für entsprechende Aktivitäten sind auf jeden Fall im Haushalt eingeplant. Er persönlich konnte im Rahmen der Blues Nacht die Kulturbeauftragte der polnischen Partnergemeinde mit ihrer Familie in Kremmen begrüßen. Zudem werden Herr Busse, Herr Reckin, Frau Andrea Busse und die Erntekönigin den Kremmener Kirchenchor am letzten August-Wochenende nach Suchozébry begleiten. An diesem</p>			

<p>Wochenende findet dort das Erntefest und 20 km das Landeserntefest statt. Zu diesen Festivitäten sind die Kremmener eingeladen. Zudem werden Kremmener Oberschüler in diesem Jahr für eine Woche nach Suchozebry reisen. Auch die gegenseitigen Besuche der Feuerwehrkameraden und der Senioren werde Herr Busse wieder forcieren.</p> <p>Herr Reckin sagt, dass es ein gewisses Konzept gebe. Auf politischer Ebene hätten sich die Bürgermeister darauf verständigt, im Wechsel einmal jährlich zu besuchen. Schulen, Feuerwehren und Senioren sollten sich eigenständig der Sache annehmen. Der Bürgermeister aus Suchozebry war auch zu den Feierlichkeiten im Rahmen der 800jährigen Ersterwähnung Kremmens in der Stadt und hat den kompletten Posaunenchor nach Suchozebry eingeladen.</p> <p>In anderen Gemeinden mit Städtepartnerschaften würde es Konzepte geben. Es sollte nicht nur gefeiert werden, meint Herr Koop. In anderen Gemeinden mit Städtepartnerschaften würden entsprechende Konzepte haben, Es wäre gut, wenn in der Stadt Kremen auch ein entsprechendes Konzept vorliegen würde.</p> <p>Herr Busse erklärt darauf hin, dass es für den anstehenden Besuch in Suchozebry ein bestimmtes Programm, wie Firmenbesichtigungen etc., geben werde.</p> <p>Herr Busse weist auf die Veranstaltung "Kremen läuft" am 14.05.2017 ab 10 Uhr in Sommerfeld hin.</p> <p>Auf Nachfrage von Herrn Förster berichtet Herr Busse von der Absicht, für den Jugendklub ein neues Konzept zu erarbeiten. Hierzu werde es Gespräche im Kultur- und Sozialausschuss geben, derzeit seien Stellenausschreibungen für geringfügige Beschäftigungen erfolgt. Zu Personalangelegenheiten werde er im nicht öffentlichen Teil der Sitzung weitere Informationen geben.</p> <p>Herr Kretzschmar fragt, ob es in der Sommersaison wieder den sogenannten "Spargelbus" geben werde, eventuell in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberkrämer? Herr Koop merkt an, dass die Buslinie defizitär war. Sie war mit einem so hohen Minus versehen, dass selbst Herr Sasse sich gegen die Fortführung aussprach. Herr Busse wird nach Prüfung der Unterlagen informieren.</p> <p>Bevor Herr Reckin den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:29 Uhr schließt, begrüßt er noch den neu gewählten Ortsvorsteher des OT Staffelde, Herrn Heino Hornemann.</p>			
--	--	--	--

